

Resolution

vom 17. Juli 2008

zur Realisierung der Magistrale für Europa
hier im Abschnitt:
(München –) Markt Schwaben - Mühldorf – Freilassing (– Salzburg)

Die EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein

fordert

den Bundesverkehrsminister Deutschlands

auf,

**den durchgehenden Bahnausbau
(München –) Markt Schwaben - Mühldorf – Freilassing (– Salzburg)**

in einen verbindlichen Zeitplan mit entsprechendem Finanzierungsplan zu fassen und
mit der Realisierung umgehend zu beginnen,

und fordert

den Bundesverkehrsminister Österreichs
den Ministerpräsidenten und die Wirtschafts-/Verkehrsministerin Bayerns sowie
die Landeshauptfrau und das für Verkehrsplanung zuständige Mitglied der Salzburger
Landesregierung auf,

die Ziele dieser Resolution zu unterstützen.



1. In den Ausbau der Magistrale für Europa im Abschnitt München – Salzburg kommt Bewegung. So konnte am 10. Juli 2007 zwischen Deutschland und Österreich die Vereinbarung zum durchgehenden **dreigleisigen Ausbau zwischen Salzburg und Freilassing** abgeschlossen werden. Die Ausbauarbeiten auf Salzburger Seite laufen bereits, und seitens des deutschen Bundesverkehrsministers wurde nun auch ein verbindlicher Zeitplan vorgelegt, der die **Inbetriebnahme auf deutscher Seite im Jahr 2013** vorsieht.

Für den Ausbau der Magistrale für Europa stehen EU-Fördermittel zur Verfügung. Den Ausbau der Hochleistungsstrecke Freilassing – Salzburg möchte die EU mit einer 25-prozentigen Ko-Finanzierung aus dem TEN-Mehrjahresprogramm 2007/2013 unterstützen. Insgesamt sollen derzeit 47,63 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden: 9,75 Millionen Euro für den Abschnitt Freilassing bis zur Staatsgrenze sowie 37,88 Millionen für den Abschnitt Staatsgrenze bis zum Salzburger Hauptbahnhof.

Eine EU-Förderung des Abschnitts Freilassing – Mühldorf – München ist bisher u.a. daran gescheitert, dass der Bund (Deutschland) bei der Antragstellung keine zeitliche Perspektive für die durchgehende Elektrifizierung eröffnet hat.

2. Das vom deutschen Bundesverkehrsministerium aufgestellte Junktim zwischen der Fertigstellung des Brennerbasistunnels und dem Ausbau München – Mühldorf – Freilassing wird zurück gewiesen, da dieser Streckenabschnitt eine erhebliche eigenständige Bedeutung für den Schienenpersonenfern- und -nahverkehr sowie für den Güterverkehr vom Chiemdriedeck hat.
3. Dringender Handlungsbedarf besteht nun im **Abschnitt Freilassing – Markt Schwaben**.
 - Nicht nur die Nord-Süd-Achsen (Stichwort „Hafenhinterlandverkehr“) sind vielfach überlastet, sondern auch auf den Ost-West-Achsen bedürfen die prioritären Projekte (wie die „Magistrale für Europa“) einer dringenden Beschleunigung.
 - 2010/2011 folgt die nächste große Revision des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V). Der Bahnstreckenausbau für die Ost-West Achse Paris – Straßburg – Stuttgart – München – Salzburg – Wien – Bratislava sollte dabei im Fokus Deutschlands und Österreichs stehen. Zusätzliche Achsen sollten erst dann gefordert werden, wenn die Magistrale (und auch die Brennerachse) finanziell abgesichert sind
 - Die Liberalisierung des Eisenbahnverkehrs in Europa wird neben der derzeit guten Konjunktur zu einer deutlichen Zunahme des Güterverkehrs auf der Schiene führen und führen müssen. Die Europa-Region Salzburg braucht zur Entlastung des Straßenverkehrs dringend leistungsfähige Schienenanbindungen.
 - Ein zweigleisiger, elektrifizierter Ausbau ist auch für einen zukünftigen S-Bahn-Betrieb in Richtung Laufen (- Tittmoning – Mühldorf) erforderlich.

- Großereignisse, wie z.B. die jetzt in Österreich/Salzburg durchgeführte Euro 08, machen immer wieder deutlich, dass Infrastrukturverbesserungen nötig und zeitnah anzugehen sind.
 - Der zweigleisige, elektrifizierte Ausbau (Salzburg -) Freilassing - Mühldorf - München ist auch zwingende Voraussetzung, um die Europa-Region Salzburg gut an den Münchener Flughafen anzubinden (Walpertskirchener Spange).
4. Forderungen an den deutschen Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:
- Wir fordern daher Sie als verantwortlichen Aufgabenträger auf, zur Realisierung einer zweigleisigen, elektrifizierten Schienenverbindung im Abschnitt Freilassing - Markt Schwaben ebenfalls, d.h. wie für den dreigleisigen Ausbau Freilassing - Salzburg, einen verbindlichen Zeit- und Finanzierungsplan vorzulegen sowie umgehend und gemeinsam mit der DB AG in eine durchgehende Planung einzusteigen. Höchste Priorität haben dabei die durchgehende Elektrifizierung und der zweigleisige Ausbau Tüßling - Markt Schwaben; anschließend sollte der weitere Ausbau für eine Kantenfahrtzeit Salzburg - München von etwa einer Stunde erfolgen. Das 2. Gleis zwischen Freilassing und Tüßling sollte bedarfsgerecht nach der Elektrifizierung realisiert werden.
 - Wir fordern Sie darüber hinaus auf, in Abstimmung mit dem von der EU eingesetzten und sehr erfolgreich arbeitenden Europäischen Koordinator Prof. Peter Balázs einen Erfolg versprechenden TEN-Antrag für (Salzburg -) Freilassing - Mühldorf - München zu stellen.
5. Forderungen an den österreichischen Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, den Bayerischen Ministerpräsidenten und die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie die Salzburger Landeshauptfrau und das für Verkehrsplanung zuständige Mitglied der Salzburger Landesregierung:
- Wir fordern Sie dazu auf, diese Resolution im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten zu unterstützen sowie sich gegenüber dem deutschen Bundesverkehrsminister für die genannten Ziele zu verwenden.

Freilassing, den 17. Juli 2008

Das EuRegio-Präsidium:



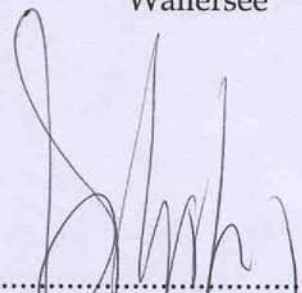
Dr. Emmerich Riesner
Präsident und Bürgermeister der Stadt Neumarkt am Wallersee



Hermann Steinmaßl
Vizepräsident und Landrat des Landkreises Traunstein



Georg Grabner
Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land



Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg



Konrad Schupfner
Bürgermeister der Stadt Tittmoning



Bettina Mitterer
Bürgermeisterin der Marktgemeinde Lofer



Josef Flatscher
Bürgermeister der Stadt Freilassing und Präsidiumsmitglied der EuRegio



Reinhold Mayer
Bezirkshauptmann Salzburg und Umgebung